

2. Oktober 2002

„Das Waldviertel“ – neue Ausgabe erschienen Seuchen in Niederösterreich von 1580 bis 1680

Das dieser Tage erschienene Heft 3/2002 der Zeitschrift „Das Waldviertel“ beschäftigt sich mit Krankheit und Gesundheit in Niederösterreich zwischen 1580 bis 1680. Die Historikerin Dr. Christine Ottner beschreibt die Abwehr und die Bekämpfung von Seuchen.

Ein umfangreicher Aufsatz von Univ.Prof. Dr. Gustav Reingrabner, Spezialist für Reformationsgeschichte, befasst sich mit „Kirchlichen Institutionen in der Reformationszeit“ und geht dabei auf Kirchengüter, Stiftungen und die kirchlichen Institutionen im 16. und 17. Jahrhundert ein.

Burghard Gaspar, Vorstandsmitglied der Krahuletz-Gesellschaft, beschreibt unter dem Titel „100 Jahre Krahuletz-Museum 1902 – 2002“ den Bau des Museumsgebäudes und das Anwachsen der Sammlungen und die Gestaltung von Ausstellungen in den letzten hundert Jahren. In einem weiteren Beitrag erinnert sich Josef Stiedl, ein heute 91-jähriger Schneidermeister aus Horn, an seinen Berufsalltag und erzählt heitere Vorkommnisse von anno dazumal.

Über die Aktivitäten des Museums für Alltagsgeschichte in Neupölla berichtet der Zeit- und Kunsthistoriker Dr. Friedrich Polleroß. So wurde dort heuer die Sonderausstellung „Wandel der Herzregion Waldviertel 1899 – 1999“ gezeigt; ein „Kulturstammtisch“ beschäftigt sich mit den Kriegsgefangenenlagern in Edelbach und Gneixendorf.

Waldviertler Kulturberichte und Buchbesprechungen ergänzen das 130 Seiten starke Heft. Bezugsadresse ist die Redaktion „Das Waldviertel“, 3580 Horn, Postfach 1, Telefon 02982/3991 (Dr. Erich Rabl, ab 15 Uhr). Ein „Waldviertel-Heft“ kostet 7 Euro.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at